



Pressemitteilung

Für Wirtschaftsredaktionen
11. Oktober 2019

Alfa-Bank und NLMK lancieren mit Commerzbank und Vesuvius GmbH Trade Finance-Geschäft über Marco Polo

Die Alfa-Bank und Novolipetsk Steel Company (NLMK) haben in Zusammenarbeit mit der Commerzbank (Deutschland) und der Vesuvius GmbH (Deutschland) ein Pilotprojekt für grenzüberschreitende Zahlungen über das internationale Trade Finance-Netzwerk Marco Polo lanciert. Für Marco Polo ist es das erste russisch-deutsche Finanzierungsprojekt für Einfuhr- und Ausfuhrgeschäfte.

Zielsetzung des Pilotprojekts ist die Entwicklung einer digitalen End-to-End-Lösung für Trade Finance und Supply Chain Finance - Geschäfte auf einer Blockchain-Plattform. Marco Polo wird den Mitgliedern des Netzwerks eine Reihe von Programmierschnittstellen (API) bereitstellen, die eine direkte Interaktion mit ERP-Systemen ermöglichen. Auf diese Weise können die internationalen Handelsteilnehmer in einem transparenten und einheitlichen System für die Interaktion mit Geschäftspartnern Zahlungen vornehmen, unwiderrufliche Zahlungsverpflichtungen erstellen und Forderungen diskontieren.

„Wir haben bereits im Jahr 2017 unsere erste Distributed-Ledger-Technologie für Trade Finance eingeführt. Seitdem wurden die Blockchain-Lösungen für Unternehmen deutlich weiterentwickelt und haben nicht nur das Vertrauen unserer Kunden gewonnen, sondern auch bewiesen, dass sie in echten Geschäftsprozessen anwendbar sind. Projekte wie Marco Polo schaffen für unsere Kunden einen Mehrwert, denn sie stellen für Banken integrierte Zahlungs-, Finanzierungs- und Diskontierungsinstrumente bereit, die den internationalen Handel transparenter und überschaubarer machen“, sagte Dina Merkulova, Head of Trade Finance, Alfa-Bank.

Die aktuellen Einkaufs- und Lieferprozesse von Unternehmen sind zu schwerfällig, da zahlreiche Papierdokumente ausgestellt und ausgetauscht werden müssen. Gleichzeitig sind die Instrumente für Bankgeschäfte nicht in die Geschäftsprozesse der Kunden integriert. Mit dem auf R3 Corda basierenden Marco Polo-Netzwerk kann die Alfa-Bank ihren Kunden ein breites Lösungsspektrum für die Finanzierung internationaler Handelsgeschäfte sowie eine nahtlose Integration in das Ökosystem des Welthandels bieten.

„Wir haben uns für die Teilnahme an diesem Pilotprojekt entschieden, weil wir die Interaktion mit Geschäftspartnern auf Grundlage der Blockchain-Technologie optimieren möchten. Wir gehen davon aus, dass Marco Polo eine nahtlose Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Teilnehmern internationaler Handelsgeschäfte (Banken, Lieferanten, Versicherungsgesellschaften etc.) und einen flexiblen Zugang zu



Instrumenten der Betriebsmittelfinanzierung ermöglichen wird“, so Anna Sokolova, Director for Treasury, NLMK.

„Unsere international tätigen Unternehmenskunden sind zunehmend daran interessiert, das Marco Polo Payment Commitment zusammen mit uns und den Banken unseres globalen Netzwerks, wie der Alfa-Bank, zu testen. Dieses neue Instrument, das auf der digitalen Verarbeitung und dem Abgleich von Handelsdaten im Marco Polo-Netzwerk basiert, bietet eine digitale Lösung für die wachsende Nachfrage unserer Kunden nach schnelleren und transparenteren Transaktionen, einer optimierten Finanzierung, einem besseren Working Capital Management und einer potenziellen Integration in ERP-Systeme“, erläuterte Enno-Burghard Weitzel, Global Head of Trade Finance Products, Commerzbank.

„Integrierte Working Capital-Lösungen die im direkten Zusammenhang mit dem Vertrag und den ausgestellten Rechnungen und Frachtpapieren stehen, kommen zweifellos allen Parteien zugute – und unsere Erfahrung mit Marco Polo hat gezeigt, dass Kernprozesse damit wirklich optimiert werden können“, ergänzte Christian Greving, Cash Coordinator Treasury, Vesuvius GmbH.

Der internationale Handel ist ein multilateraler Prozess, an dem Exporteure, Importeure, Logistikdienstleister, Versicherungsgesellschaften, Zoll, Banken und zahlreiche andere Parteien beteiligt sind. Blockchain-basierte Lösungen haben langfristig die Möglichkeit, den traditionellen Postversand einzelner Papierdokumente überflüssig zu machen, senken die Gemeinkosten und vereinfachen die Geschäftsprozesse, da die verschiedenen Akteure im Handelsverkehr mit demselben Netzwerk verbunden werden und Daten austauschen können.

Pressekontakte

Anastasia Glukhova
Head of International Media & PR Alfa-Bank
T +7 (0) 495 783 53 79
M +7 (0) 905 594 73 44
AGlukhova@alfabank.ru

Stefanie Riedel
Pressesprecherin Corporate Banking Deutschland
T +49 (0) 69 136 57157
M +49 (0) 170 573 78 56
stefanie.riedel@commerzbank.com



Über Alfa-Bank

Alfa-Bank ist eine Full-Service-Bank, die 1990 gegründet wurde und in den meisten Sektoren des Finanzmarkts tätig ist, darunter im Kreditgeschäft für Privat- und Geschäftskunden sowie in den Bereichen Investmentbanking, Leasing, Factoring und Handelsfinanzierung. Die Alfa-Bank ist gemessen an Gesamtvermögen, Eigenkapital, Einlagen und Krediten das größte Finanzinstitut Russlands.

In ihrem IFRS-Abschluss für das erste Halbjahr 2019 wiesen die Alfa Banking Group, die ABH Financial, AO „Alfa-Bank“ umfasst, und ihre Finantöchter ein Gesamtvermögen von 52,1 Mrd. US-Dollar, Bruttokredite in Höhe von 34,7 Mrd. US-Dollar und Eigenkapital in Höhe von 7,7 Mrd. US-Dollar aus. Der Nettogewinn belief sich in der ersten Jahreshälfte 2019 auf 249 Mio. US-Dollar.

Per 30. Juni 2019 betreute die Alfa-Bank mehr als 640.000 Geschäftskunden und 16,5 Millionen Privatkunden. In Moskau und in russischen Regionen sowie im Ausland wurden 791 Niederlassungen eröffnet. Dies beinhaltet auch eine Banktochter in den Niederlanden und Finantöchter in Großbritannien und Zypern.

Über Novolipetsk Steel Company (NLMK)

Die NLMK-Gruppe ist der größte Stahlproduzent in Russland.

Die Stahlprodukte der NLMK Group werden in verschiedenen Branchen eingesetzt, vom Baugewerbe über den Maschinenbau bis zur Herstellung von Stromkraftwerken und Offshore-Windenergieanlagen.

NLMK betreibt Produktionsstätten in Russland, Europa und den USA. Die Stahlproduktionskapazität des Unternehmens liegt bei mehr als 17 Millionen Tonnen pro Jahr.

NLMK hat die wettbewerbsfähigsten Produktionskosten unter den globalen Herstellern und eines der branchenweit höchsten Rentabilitätsniveaus. Im Jahr 2018 erwirtschaftete das Unternehmen einen Umsatz von 12 Milliarden US-Dollar und ein EBITDA von 3,6 Milliarden US-Dollar. Die Nettoverschuldungsquote (Net Debt/ EBITDA) lag bei 0,25. Das Unternehmen verfügt über Investment-Grade-Kreditratings von S&P, Moody's, Fitch und Expert RA.

Die Stammaktien der NLMK mit einem Streubesitz von 19% werden an der Moskauer Börse gehandelt (ticker "NLMK") und ihre globalen Depotaktien werden an der Londoner Börse gehandelt (ticker "NLMK"). Das Grundkapital der Gesellschaft ist in 5.993.227.240 Aktien mit einem Nennwert von RUB1 aufgeteilt.

Weitere Informationen zum NLMK-Aktienkapital finden Sie unter <https://nlmk.com>.

Fotos und Firmenvideos der NLMK Group finden Sie unter <https://media.nlmk.com/ru/>.

Über Vesuvius GmbH

Die Vesuvius GmbH ist in Deutschland tätig und Teil der Vesuvius plc.

Vesuvius ist ein weltweit führendes Unternehmen im Bereich Schmelzglasstechnik und bedient hauptsächlich Kunden aus der Stahl- und Gießereiindustrie. Im Jahr 2018 belief sich unser Umsatz auf 1,8 Mrd. Britische Pfund. Wir entwickeln innovative und maßgeschneiderte Lösungen, die häufig in extrem anspruchsvollen Industrieumgebungen zum Einsatz kommen. Mit diesen Lösungen können unsere Kunden ihre Fertigungsprozesse und ihre Produktqualität verbessern und zudem Kosten senken. Dies beinhaltet Lösungen für die Durchflussregelung, feuerfeste Materialien und andere Verbrauchsmaterialien und zunehmend auch die damit verbundenen technischen Dienstleistungen, darunter auch die Datenerfassung, mit der wir unseren Kunden die notwendigen Einblicke ermöglichen.

Dank unserer weltweiten Präsenz können wir unsere Kunden anhand eines Netzwerks kostengünstiger Produktionsstätten betreuen, die sich nahe an ihren eigenen Standorten befinden. Auf diese Weise werden unsere Industrieexperten, die allesamt von unseren globalen Technologiezentren unterstützt werden, in ihre Abläufe integriert. Die zentralen Wettbewerbsvorteile von Vesuvius sind unsere Markt- und Technologieführerschaft, unsere starken Kundenbeziehungen, eine gut ausgebaute Präsenz in den Schwellenländern und eine globale Reichweite – all dies ermöglicht uns die Erschließung weiterer Zielmärkte. Unser vorrangiges Ziel besteht darin, für unsere Kunden einen Mehrwert zu erzielen und unseren Aktionären ein nachhaltiges, profitables Wachstum und dadurch herausragende Renditen auf das investierte Kapital zu ermöglichen. Gleichzeitig bieten wir jedem einzelnen unserer Mitarbeiter einen sicheren Arbeitsplatz, an dem er oder sie anerkannt, gefördert und angemessen vergütet wird.

Über die Commerzbank



Die Commerzbank ist eine führende, international agierende Geschäftsbank mit Standorten in knapp 50 Ländern. In zwei Geschäftsbereichen – Privat- und Unternehmerkunden sowie Firmenkunden – bietet die Bank ein umfassendes Portfolio an Finanzdienstleistungen, das genau auf die Bedürfnisse ihrer Kunden zugeschnitten ist. Die Commerzbank wickelt rund 30 % des deutschen Außenhandels ab und ist Marktführer im deutschen Firmenkundengeschäft. Zudem ist die Bank aufgrund ihrer hohen Branchenkompetenz in der deutschen Wirtschaft ein führender Anbieter von Kapitalmarktprodukten. Ihre Töchter Comdirect in Deutschland und mBank in Polen sind zwei der weltweit innovativsten Onlinebanken. Mit ungefähr 1.000 Filialen betreibt die Commerzbank eines der dichtesten Filialnetze der deutschen Privatbanken. Insgesamt betreut die Bank mehr als 18 Millionen Privat- und Unternehmerkunden sowie über 70.000 Firmenkunden, multinationale Konzerne, Finanzdienstleister und institutionelle Kunden weltweit. Im Jahr 2018 erwirtschaftete sie mit rund 49.000 Mitarbeitern Bruttoerträge von 8,6 Milliarden Euro.

Weiterführende Informationen zu

<https://www.marcopolo.finance/>

<https://www.r3.com/>

<https://tradeix.com/>

Disclaimer

Diese Mitteilung enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen. Dabei handelt es sich um Aussagen, die keine Tatsachen der Vergangenheit beschreiben. Solche Aussagen in dieser Mitteilung betreffen unter anderem die erwartete zukünftige Geschäftsentwicklung der Commerzbank, erwartete Effizienzgewinne und Synergien, erwartete Wachstumsperspektiven und sonstige Chancen für eine Wertsteigerung der Commerzbank sowie die erwarteten zukünftigen finanziellen Ergebnisse, Restrukturierungsaufwendungen und sonstige Finanzentwicklungen und -angaben. Diese in die Zukunft gerichteten Aussagen basieren auf aktuellen Planungen, Erwartungen, Schätzungen und Prognosen des Vorstands. Sie sind von einer Reihe von Annahmen abhängig und unterliegen bekannten und unbekanntem Risiken, Unsicherheiten und anderen Faktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse oder Entwicklungen wesentlich von jenen abweichen, die durch diese in die Zukunft gerichteten Aussagen ausgedrückt oder impliziert werden. Solche Faktoren sind etwa die Verfassung der Finanzmärkte in Deutschland, Europa, den USA und in anderen Regionen, in denen die Commerzbank einen erheblichen Teil ihrer Erträge erzielt und einen erheblichen Teil ihrer Vermögenswerte hält, die Preisentwicklung von Vermögenswerten und Entwicklung von Marktvolatilitäten, insbesondere aufgrund der andauernden europäischen Schuldenkrise, der mögliche Ausfall von Kreditnehmern oder Kontrahenten von Handelsgeschäften, die Umsetzung ihrer strategischen Initiativen zur Verbesserung des Geschäftsmodells, die Verlässlichkeit ihrer Grundsätze, Verfahren und Methoden zum Risikomanagement, Risiken aufgrund regulatorischer Änderungen sowie andere Risiken. In die Zukunft gerichtete Aussagen gelten deshalb nur an dem Tag, an dem sie gemacht werden. Die Commerzbank ist nicht verpflichtet, die in dieser Mitteilung enthaltenen, in die Zukunft gerichteten Aussagen auf den neuesten Stand zu bringen oder abzuändern, um Ereignisse oder Umstände zu reflektieren, die nach dem Datum dieser Mitteilung eintreten.